

Von: migrationsbeirat <migrationsbeirat@muenchen.de>
An: GSR beschlusswesen.gsr
<beschlusswesen.gsr@muenchen.de>
CC: migrationsbeirat <migrationsbeirat@muenchen.de>
Gesendet am: 23.07.2025 08:25:16
Betreff: WG: WG: Zuleitung der Bekanntgabe des GSR „Versorgung von Opfern sexueller Gewalt verbessern: Bericht über die Umsetzung von Maßnahmen durch die Landeshauptstadt München“- GSR stadtweite Abstimmung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie, die Stellungnahme des Migrationsbeirats zum im Betreff genannten Thema zur Kenntnis zu nehmen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

■
Geschäftsstelle des
Migrationsbeirats der LHM
Sendlinger Str. 1
80331 München
089/233-92554
weitere Infos unter:
www.migrationsbeirat-muenchen.de

Aufgrund von personellen Engpässe, kann es momentan zu längeren Bearbeitungszeiten bei Anfragen und zu einer eingeschränkten telefonischen Erreichbarkeit kommen. Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sind bemüht, Ihre Anliegen schnellstmöglich zu bearbeiten und bitten Sie daher um Geduld und Verständnis.



Betreff: Re: WG: Zuleitung der Bekanntgabe des GSR „Versorgung von Opfern sexueller Gewalt verbessern: Bericht über die Umsetzung von Maßnahmen durch die Landeshauptstadt München“- GSR stadtweite Abstimmung

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir danken Ihnen für das zugesandte Dokument und die wichtige und wesentliche Initiative.

Kommentare

1) Abschnitte 2. / 3.4

In der Sitzung des Migrationsbeirats im November 2023 hat der Ausschuss A2, den ich leite, einen Antrag zu mehrsprachigen Informationsplakaten über geschlechtsspezifische sowie häusliche Gewalt vorgestellt und verabschiedet (siehe Anhang).

Wir freuen uns sehr, dass die Landeshauptstadt München diesen Vorschlag nun aufgegriffen hat, und begrüßen dies ausdrücklich.

2) Prävention: Abschnitte 2. / 4.1

Der Bericht handelt Fälle von Frauen, die bereits Gewalt erfahren haben, jedoch weniger den Aspekt der Prävention.

Ein äußerst wichtiger Aspekt der Prävention ist die Anerkennung von Gewalttatsachen, die in anderen Ländern angezeigt wurden.

Ich möchte hier den Fall einer italienischen Frau schildern, die in der Nähe von München wohnt und wohnte, und die während eines Urlaubs in Italien von ihrem Ehemann misshandelt wurde. Die dort erstattete Anzeige wurde in Deutschland nicht anerkannt. De facto hat diese Frau – trotz belastender Beweise gegen den Ehemann – weder vom Amt noch (was besonders schwer wiegt) vom Jugendamt den nötigen Schutz erhalten.

Es ist von äußerster Wichtigkeit, dass Anzeigen, die in anderen Ländern erstattet wurden, auch hier in Deutschland – insbesondere in München – Berücksichtigung finden. Andernfalls bleibt betroffenen Frauen nur die Möglichkeit, Gewalt auf deutschem Boden erleiden zu müssen, um Hilfe zu erhalten – ist das nicht absurd?

Diese Fälle gehören den 312 registrierten Fälle nicht (siehe Absatz 2, erste Zeile), also sie sind unsichtbar, so wie die Gewalt, die sie enthalten.

3) Multiplikator:innen: Abschnitt 4.1

Soweit ich sehe, beinhaltet der Bericht nicht die Möglichkeit, Multiplikator:innen einzusetzen, die die (Migrant:innen-)Gemeinschaften direkt kontaktieren und darüber informieren könnten, was im Falle von Gewalt zu tun ist. Ich halte es für äußerst wichtig, dass diese Arbeit möglichst gemeinschaftlich gestaltet wird, indem die Communities direkt einbezogen werden – zum Beispiel durch Schulungen.


Der Ausschuss A2 steht zum Beispiel bereits im Kontakt mit der Kriminalpolizei München, um eine mögliche Schulung darüber zu organisieren, wie die Polizei arbeitet – für die Mitglieder des Migrationsbeirats, die dieses Wissen dann in ihren jeweiligen Gemeinschaften weiterverbreiten können. Ziel ist es, das Wissen über und das Vertrauen in die Polizei unter Migrant:innen zu stärken.

Eine ähnliche Schulung zum Thema geschlechtsspezifische Gewalt wäre aus unserer Sicht ebenfalls sehr sinnvoll und hilfreich.

Liebe **Kolleg:innen des Ausschusses A2 des Migrationsbeirates**: solltet Ihr noch Kommentare bzw. Vorschläge haben, bitte ich Euch es schriftlich bis morgen (Frist ist morgen) zu äussern.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen


Ausschusssprecherin A2 - Migrationsbeirat
